

Dauthendey, Max: Leben heißt Sehnsucht verehren (1892)

1 Über den leeren mächtigen Bäumen
2 Hängen die schmächtigen Sterne,
3 Umdrängen den Mond im Kreise.
4 Sehnsüchte leben auch in den prächtigen Himmelsräumen,
5 Und auch Gestirne kommen aus ihrem Geleise.
6 Keine Sonne, kein Stern kann sich der Sehnsucht erwehren,
7 Alle Leben leiden und lachen auf gleiche Weise.
8 Leben heißt Sehnsucht verehren;
9 Niemals der Tod, die Geliebte allein kann dir Ruhe bescheren.

(Textopus: Leben heißt Sehnsucht verehren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26066>)